

DER VORSTEHER
DES
EIDG. POLITISCHEN DEPARTEMENTES

Bern, den 22. September 1967



Herrn Bundesrat Dr. Nello Celio
Vorsteher des Eidgenössischen Militär-
departementes
3003 B e r n

Herr Bundesrat,

Der Bundesrat hat in seiner letzten Sitzung die Standpunkte der Vorsteher des Militärdepartementes und des Politischen Departementes in bezug auf den geplanten Besuch israelischer Militärmissionen in der Schweiz angehört, ohne meines Wissens einen eigentlichen Beschluss zu fassen.

Nachdem Herr Minister Thalmann, der soeben aus New York zurückgekehrt ist, mir über seine Mission mündlich Bericht erstattet und ein Stimmungsbild der beiden Parteien abgegeben hat, bin ich der Auffassung, dass der Besuch der genannten israelischen Militärpersonen im gegenwärtigen Moment vom aussenpolitischen Gesichtspunkt aus unerwünscht ist. Es ist uns wohl gelungen, mit einiger Mühe und mit der notwendigen Sorgfalt die arabischen Staaten hinsichtlich der offiziellen Haltung der schweizerischen Behörden zu beruhigen. Dazu hat insbesondere die objektive und äusserst sorgfältige Berichterstattung von Herrn Minister Thalmann an den Generalsekretär der UNO beigetragen. Ich befürchte sehr, dass dieser Erfolg teilweise zunichte gemacht würde, wenn der Besuch der Militärmissionen bekannt würde. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass bei aller Sorgfalt dieser Besuch nicht geheimgehalten werden könnte. Ich befürchte vor allem, dass die

./.

ad acta

Dodis



- 2 -

Israeli selber die Gelegenheit wahrnehmen, die guten Beziehungen zu schweizerischen Armeestellen auszuwerten. Unter diesen Umständen bitte ich, auf Ihre Absicht, die Militärmissionen durch schweizerische Offiziere zu empfangen, zu verzichten.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.



(Spühler)